



Die Boxabteilung beim Training

In dieser Ausgabe:

- ➔ Liebe Sportfreunde
- ➔ Bergedorf/Lohbrügge
- ➔ Boxen
- ➔ Budo
- ➔ Jugendwerk
- ➔ Leichtathletik
- ➔ Motorradstaffel
- ➔ Ultimate Frisbee
- ➔ WSAP



... das knackige Vergnügen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Liebe Sportfreunde	3
Bergedorf/Lohbrügge	4
Boxen	5 - 7
Budo	7 - 13
Jugendwerk	14
Leichtathletik	15
Motorradstaffel	16
Ultimate Frisbee	17
WSAP	18 - 19

SPORT
statt
GEWALT

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Allen Mitgliedern, die seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung Geburtstag hatten, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute. Gleichzeitig gratulieren wir allen Mitgliedern, die Hochzeit, Jubiläum oder ähnliche Festlichkeiten feiern konnten. Den Neugeborenen und ihren Eltern wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Redaktionsschluss
für die
Ausgabe 1/2025
März 2025

SV POLIZEI *SPORT*
reportage
Mitteilungsblatt der Sportvereinigung Polizei v. 1920 E.V.

Impressum

Herausgeber: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Tel.: 040 411 72 794
Fax.: 040 511 74 31

Verlag und Anzeigenverwaltung:
A&C Druck und Verlag GmbH
Geschäftsleitung: Gerhard Balazs
Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel.: 040 43 25 89-0 · Fax: 040 43 25 89 50
Email: kontakt@auc-hamburg.de
Internet: www.auc-hamburg.de

Redaktion: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Henrik Brünjes
Tel.: 040 411 72 794
Email: svphamburg@t-online.de

Die Zeitschrift erscheint drei mal im Jahr. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche. Verantwortlich für Inhalt, Logos und verwendetes Bildmaterial ist der Herausgeber. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die Verfasser erklären sich damit einverstanden, dass ggf. eine redaktionelle Bearbeitung stattfindet. Die Beiträge stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion dar. Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung (ganz oder auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.



Präsidium:

Präsident: Karsten Witt
Vize-Präsident: Wolfgang Breust
Schatzmeister: Michael Gülck
Abteilungsangelegenheiten: Ömrü Özkan

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Jürgen Kiencke
stv. Geschäftsführer: Henrik Brünjes

Geschäftsstelle:

SV Polizei, Sternschanze 4 · 20357 Hamburg
Tel.: 040 / 411 72 794 · Fax: 040 / 511 74 31
Email: svphamburg@t-online.de

Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag von 9:00 - 15:00 Uhr
Dienstag und Freitag von 9:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankkonto:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE07 2005 0550 1221 1206 84
Homepage: www.svp-hamburg.de

Vereinsheime:

Bootshaus Isekai: Tel.: 0172 964 99 86
Budopoint Telefon: 040 / 21 99 05 63
Email: budopoint@budocentrum.de



Karsten Witt
Präsident

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Sportvereinigung der Polizei Hamburg,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende und das Novemberwetter macht seinem Namen alle Ehre – nass und kalt, einfach ungemütlich.

Aber es ist nicht nur das Wetter, was mir aktuell wenig Freude bereitet.

- Wenn ich mir die letzten Monate anschau, sehe, lese und höre ich fast nur noch von Krieg und Elend auf der Welt. Was ich daran dramatisch finde ist die Tatsache, dass wir uns scheinbar damit abgefunden haben, dass tagtäglich hunderte, wenn nicht gar tausende Menschen den Tod finden, nur weil einige

wenige Ihren Einfluss aus religiösen, wirtschaftlichen oder reinen Machtgründen vergrößern wollen.

- Dazu kommt dann die Klimaerwärmung, die scheinbar auch nur von einem kleinen Teil der Welt wirksam bekämpft werden will. Ich glaube wir sind in Deutschland vergleichsweise gut aufgestellt (wobei mehr immer geht), aber auch da schaue ich auf große Konferenzen der Länder und deren mageren Ergebnisse.
- Der Rechtsruck bei Wahlen in immer mehr Ländern (auch in Deutschland) macht mir Angst, die Probleme der Welt sind viel zu komplex und lassen sich nicht mit Ausgrenzung und Abschottung lösen. Und dennoch finden die rechten Parteien mit ihren vermeintlich einfachen Lösungen immer mehr Zuspruch – wo soll das hinführen?
- Fast 80 Millionen Menschen in Amerika wählen einen Straftäter, einen notorischen Lügner, einen Klimaleugner, einen Mann der die Fakten nach Lust und Laune verdreht, der das Rechtssystem im Land manipuliert hat und der alle, die ihm widersprechen gnadenlos verfolgen will zu ihrem

neuen Präsidenten. Einen vermeintlichen Heilsbringer, der verspricht, innerhalb von wenigen Stunden und Tagen die großen Probleme der Welt zu lösen – dabei ist ihm jedes Mittel gegenüber anderen Ländern und deren Einwohnern recht und die Auswirkungen seines Handels egal. Eine Gefahr für die größte Demokratie der Welt ist nun Präsident genau dieser Demokratie – armes Amerika!

Ich könnte diese Aufzählung locker fortsetzen (auch die Politiker unseres Landes bekleckern sich nur sehr selten mit Ruhm...), doch dann würde ich vermutlich in eine Winterdepression verfallen und könnte mich nicht mehr über die schönen Dinge des Lebens freuen. Es gibt so viele schöne Momente allein in unserer Sportvereinigung, die es wert sind, sich über sie zu freuen. Das Tal der Coronajahre ist durchlaufen, wir haben wieder mehr als 4.000 Mitglieder in der SVP Hamburg. In den Abteilungen kommen tolle Menschen zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben oder ihn zu organisieren, es werden herausragende Leistungen erbracht, das Gemeinschaftsgefühl zeigt

sich immer wieder von seiner besten Seite, die Vielfältigkeit unseres Sportangebotes ist überwältigend, gerade die nur geringe Präsenz der woanders „großen“ Sportarten verdient es gewürdigt zu werden, die Menschlichkeit bei der Sportausübung, die Solidarität abteilungsübergreifend, die hohe fachliche Kompetenz und der Servicegedanke in unserer Geschäftsstelle und nicht zu vergessen, dass tolle Team im Präsidium der SVP Hamburg, was mich jetzt schon jahrelang begleitet und unterstützt. Ich bin sehr dankbar, dass ich Präsident dieser Sportvereinigung sein darf und bedanke mich dafür bei allen Mitgliedern!

Auch und vielleicht auch gerade, weil mein Grußwort keine typische Weihnachtsbotschaft zum Jahresende geworden ist, wünsche ich Euch allen eine besinnliche, friedliche und fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2025. Für das neue Jahr wünsche ich Euch allen vor allem viel Spaß, Gesundheit und natürlich auch Erfolg beim Sport sowie ein glückliches Miteinander.

Mit sportlichen Grüßen
Karsten Witt

PLAKATE + BROSCHÜREN SOFORT

Schicken Sie Ihre Daten per Mail oder kommen Sie einfach vorbei



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de

Weihnachtsmärchen: Die Bremer Stadtmusikanten



Heiko Kesselboth
Abteilungsleiter
Bergedorf/Lohbrügge
heiko.kesselboth@
svpolizei-bergedorf.de

„Einhundert Million Tausend Daumen nach oben“ – so lautete das fachmännische Urteil des kleinen Gasts Matteo zum traditionellen Weihnachtsmärchen. Es fand in diesem Jahr am 30.11.2024 bei winterlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel statt. Die Aula der Stadtteilschule Lohbrügge war restlos ausverkauft, was uns sehr gefreut hat.

Dieses Jahr führte das „Theater Westibuel“ das Stück „Die

Bremer Stadtmusikanten“ vor einem fantastischen Publikum auf. Auch das Publikum selbst wurde wieder zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten und Tanzeinlagen animiert.

In der Pause stand erneut ein durch Spenden bereitgestelltes Kuchenbuffet zur Stärkung der Besucher bereit.

Die Kuchen hierfür wurden von Vereinsmitgliedern, Angehörigen und Freunden gespendet. Hierfür, und auch für die helfenden Hände bei der Ausgabe, möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!

Ein gelungener Abschluss für einen großartigen Nachmittag, der nicht nur den kleinen

Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass der Nachmittag wieder ein voller Erfolg war – herzlichen Dank dafür!

Text und Fotos: H. Kesselboth, P. Dittmann, K. Treus





Ömrü Özkan
Abteilungsleiter
E-Mail:
sportwart@
svpolizei-boxen.de

Ömrü Özkan, Abteilungsleiter Sportwart beim SV Polizei, Boxen: Die Sportvereinigung Polizei Hamburg wurde 1920 als Sportabteilung der Sicherheitspolizei in Hamburg ins Leben gerufen.

Ragnar Törber, 2. Vorsitzender des Altonaer Fußball-Clubs von 1893 e. V.: Als der Verein 1893 gegründet wurde, war Altona noch dänisch. Bis zur Eingliederung in den Stadtstaat Hamburg 1938 war Altona die größte Stadt der preußischen Provinz Schleswig-Holstein. Seit 1949 ist Altona einer der sieben Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die SV Polizei Sport Reportage hat die beiden ehemaligen Kung-Fu-Freunde und Altonaer Originale zum Gespräch eingeladen.

Sport Reportage: Ömrü, was ist dir aus dem früheren Altona besonders in Erinnerung geblieben?

Ömrü Özkan: Altona war ein Arbeiterviertel mit vielen Hinterhöfen. Es war relativ laut und hier wurde viel hergestellt, also ständig gearbeitet.

SR: Wie habt ihr sportlich zueinander gefunden?

ÖÖ: Ragnar war mit meinem Bruder auf dem Gymnasium. Wir haben oft zusammen Fußball gespielt und später Kung Fu gemacht. An den Wochenenden waren wir auch



Zwei Altonaer Originale im sportlichen Duell



häufig zusammen unterwegs. Also das Sportliche und das Vergnügliche war auch immer miteinander verbunden.

SR: Ömrü, wie stehst du zum Fußball?

ÖÖ: Fußball ist ja eine international sehr beliebte Sportart und ja, ich mag Fußball. Mit Ragnar zusammen hatten wir sogar eine Freizeitliga „Grandhoppers Altona“. Die existiert auch noch. Da hat uns das Fußballfieber so richtig gepackt. Zu dem Zeitpunkt haben wir selbst auch Fußball gespielt. Mit Grandhoppers Altona haben wir viele Turniere veranstaltet und sogar einen Pokal gewonnen!

SR: Und Ragnar, wie sieht es bei dir mit Boxen aus?

RT: Ich glaube, das möchte keiner sehen. Ich bin ein Bewegungsmonster, aber dafür habe ich viel Kondition. Irgendwann in Runde 9 oder so könnte ich punkten, aber vorher habe ich zu wenig Wumms zum Boxen.

SR: Was verbindet euch? Und seht ihr eine Nahtstelle zwischen Boxen und Fußball?

ÖÖ: Ja, z. B. die körperliche Fitness und Ausdauer. Theoretisch könnte man auch mal ein Training für Fußballer anbieten und die anderen Körperteile, Muskeln in Bewegung bringen.

RT: Es gibt viele Parallelen, SV Polizei lebt auch viel von Ehrenamt und Leidenschaft, wie Altona 93. Hier ist alles bunt gemischt, Multikulti, viele Kulturen und unterschiedliche Altersklassen kommen zusammen und das macht den SV Polizei offensichtlich aus. Hier hat man ein super Gefühl, wenn man in die Halle kommt. Es riecht ein bisschen nach Schweiß und so muss es auch sein. So ist es auch bei uns beim Fußball. Wir versuchen auch, dass die

Kinder nicht nur vorm Rechner sitzen, sondern sich bewegen, und hier scheint es auch ein großer Motor zu sein.

ÖÖ: Wir wollen ja auch die Jugendlichen und Kinder aus unserem Viertel motivieren, zu uns zu kommen und sich aktiv sportlich zu betätigen. So dass sie von der Straße wegkommen, sich bei uns gut aufgehoben fühlen und eine Gemeinschaft, Zusammenhalt bilden. Das macht für mich eine Vereinskultur aus. Die Jugendlichen, die im Profibereich boxen wollen, bauen wir auch auf und begleiten sie bis zum Kampf.

SR: Wo liegen beim Boxen die Schwierigkeiten, wenn es um Sponsoren geht?

ÖÖ: Viele verbinden Boxen gleich mit Gewalt und mit K.o.s oder gebrochenen Nasen. Obwohl wir eher für die Prävention was machen. Wir trainieren mit den Jugendlichen lange, bis sie ringtauglich sind. Wir fördern die körperliche und geistige Fitness und versuchen das Selbstbewusstsein zu stärken. Wenn wir zu den Sponsoren gehen, heißt es häufig „Das ist Gewaltsportart, da machen wir nicht mit“.

SR: Wie sieht es beim Fußball mit Sponsoren aus?



v. l.: Ömrü Özkan, Abteilungsleiter Sportwart beim SV Polizei, Boxen und Ragnar Törber, 2. Vorsitzender des Altonaer Fußball-Clubs von 1893 e. V.



RT: Da wir eine größere dauerhafte Aufmerksamkeit haben, ist es für uns leichter sichtbar, Sponsoren auch abzubilden. Das ist natürlich beim Boxen auf einen Ring-Event reduziert, wo die Sponsoren auch gesehen werden.

Da haben wir es beim Fußball ein bisschen einfacher. Gleichwohl ist es auch schwer. Man muss ja auch was davon haben, wenn man Sponsor ist. Und da sind wir im Moment gerade ganz gut davor. Es gelingt uns ganz gut, dass wir dauerhaft Sponsoren an uns binden und dafür gut sichtbar sind.

SR: Was wünschst du dir für die Zukunft des Boxsports? Und welche Ziele verfolgst du?

ÖÖ: Aktuell versuchen wir unsere Spitzensportler, die wir in unserer Abteilung haben, so weit wie möglich nach oben zu führen. Für uns ist das Ziel Olympia. Dass wir Teilnehmer haben, die vielleicht 2028 in Los Angeles bei den Olympischen Spielen boxen. Das ist unser Ziel im Boxen.

SR: Wie sieht deine Vision für Altona 93 aus?

RT: Ich wünsche mir, dass alle, die zu uns kommen, möglichst lange bleiben. Und dass man bekannte Gesichter wieder sieht und sich für Werte einsetzt. Das ist, glaube ich, bei SV Polizei auch so.

Dass man gegen Fremdenfeindlichkeit und all solche Dinge, die ja wieder an

Stärke gewinnen, gemeinsam auch irgendwie vorgeht. Und dass wir vor allen Dingen als Verein uns solide aufstellen, dass solche Dinge wie Corona uns nicht mehr wehtun und dass wir ins neue Stadion umziehen. Das ist im Moment unser großes Ziel. Im Moment wächst alles. Wir haben gerade eine gute Phase. Sportlich ist das alles erfolgreich. Aber fast noch wichtiger ist mir eigentlich, dass wir zusammenwachsen, dass es für die Kinder eine gute Adresse ist

SR: Was liebt ihr an Hamburg bzw. Altona?

ÖÖ: Die Vielfalt, das bunte Leben. Für mich ist Altona mein Zuhause - mein Stadt-

teil. Letzte Woche war ich in einem anderen Stadtteil und war erschrocken, dass nach 18 Uhr fast nichts mehr ging.

RT: Ich könnte ja überall sein, aber in Deutschland will ich nur in Hamburg leben und Altona ist der Stadtteil mit seiner bunten Mischung, wo ich mich wohl fühle.

SR: Was macht ihr neben eurem Ehrenamt hauptberuflich?

ÖÖ: Ich bin Ausbilder in der Elektroinnung und seit 15 Jahren bilde ich im Hamburger Boxverband die künftigen Boxtrainer aus.

RT: Ich bin Architekt.

SR: Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Miss Germany boxt sich erfolgreich durchs Leben!

In nur zwei Jahren blickt Meryem Caliskan auf eine bahnbrechende Boxkarriere zurück. Hamburger Meisterin, Norddeutsche Meisterin, Deutsche Meisterin U19 und U18.

Sport Reportage: Wie lange trainierst du schon beim SV Polizei und wie bist du zum Boxen gekommen?

Meryem Caliskan: Ich bin seit zwei Jahren bei der SV Polizei und habe hier auch mit dem Boxen angefangen. Ich hatte einfach Lust dazu. Meine zwei Brüder boxen auch. Mein älterer Bruder hat auch hier im Verein trainiert und mein kleiner Bruder ist

immer noch hier. Dadurch war die Verbindung zum Boxen immer da, natürlich auch das eigene Interesse. So habe ich angefangen zu trainieren.

SR: Hast du ein Vorbild?

MC: Nein, nicht wirklich.

SR: Was motiviert dich?

MC: Der Spaß an der Sache. Es macht mir einfach Freude hier im Verein und es ist auch toll, fit zu sein. Die Leute hier sind alle total nett. Das Training ist einfach Klasse. Ich freue mich immer hierher zu kommen und auf das gemeinsame Training.

SR: Du hast in sehr kurzer Zeit zahlreiche Kämpfe gewonnen, erzähl uns doch bitte deine Erfolgsstory.

MC: Meinen allerersten Kampf bei den Hamburger Meisterschaften habe ich direkt gewonnen und bin Hamburger Meisterin geworden. Meinen nächsten Kampf hatte ich dann in Köln.

Wir sind mit einem Trainer aus dem Verein nach Köln gefahren und dort habe ich den Kampf gleich in der ersten Runde durch einen RSC gewonnen! (RSC: In dieser Situation bricht der Ringrichter den Kampf vorzeitig ab) Dann kamen die Norddeutschen Meisterschaften, auch da

habe ich in der ersten Runde gewonnen.

Danach ging es schon direkt zu den Deutschen Meisterschaften, auch da habe ich in der zweiten Runde gewonnen und wurde Deutsche Meisterin.

SR: Was für eine Glanzleistung! Wird sich die neue Miss Germany U18 und U19 weiterhin erfolgreich durchs Leben boxen?

MC: Ganz sicher.

SR: Gehst du noch zur Schule?

Meryem: Ja, ich bin in der 12. Klasse und mache mein Abitur.



Meryem Caliskan mit ihrem Trainer A. Hoppe

Meryem Caliskan mit ihren Pokalen

SR: Was sind deine Hobbys?

MC: Sport ist schon ziemlich meine größte Leidenschaft. Ansonsten verbringe ich gerne Zeit mit Freunden oder meiner Familie. Und es macht mir Spaß, mein Wis-

sen zu erweitern - Für mich ist die Entwicklung meiner Persönlichkeit sehr wichtig.

SR: Was ist dein größter sportlicher Traum?

MC: Die Olympischen Spiele natürlich, und ich möchte

auch als Person mit meiner Leistung in Erinnerung bleiben.

SR ; Was willst du nach der Schule machen?

MC: Viel reisen und die Welt entdecken. Und mit dem Training am Ball bleiben.

SR: Hast du ein Lebensmotto?

MC: Kleine Schritte sind auch Schritte. Wichtig ist, dass man in Bewegung bleibt.

SR: Vielen Dank !



Hartmut Nadler
Abteilungsleiter
Budo

hartmut.nadler@budocentrum.de

Am 09. und 10. November 2024 war Ju-Jutsu Großmeister Achim Hanke wieder als

Budo-Event mit Ju-Jutsu Großmeister Achim Hanke

Referent zu Gast im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP).

Der jährliche Budo-Technik-Event mit Achim Hanke, 9. Dan Ju-Jutsu, 7. Dan Jiu-Jitsu, Tschech Svaz Fighting System, 5. Dan Judo, 2. Dan Taekwondo gehört seit über 20 Jahren auf den Veranstaltungskalender der SVP Budoabteilung. Die Organisatoren, Hartmut Nadler, 1. Dan Ju-Jutsu, und Kay Landeck, 3. Dan Ju-Jutsu, freuten sich auf rund 80 Budosporttreibende für beide Tage. Die verband-

soffene Trainingsgruppe war bunt gemischt und setzte sich bundesweit, ob mit oder ohne

Erfahrung, aus Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zusammen.



Kein Problem für Achim, der für alle Anwesenden auf seine spezielle Art Technikkombinationen aus unterschiedlichen Situationen bastelte. Neben den Ju-Jutsu Prinzipien machte Achim auch gerne Schlenker in

die freie Selbstverteidigung. Nach dem Motto, Hebeln und Würgen geht immer – auch nach Atemi-Eingängen (z.B. Schlagen, Treten) – fanden sich die Protagonisten, im Stand oder am Boden, sichtlich fixiert in seiner Obhut

wieder. Gegentechniken und Weiterführungen, Technikprinzipien & Variationen, Vielfältigkeit und unterschiedliche Anwendungen rundeten das Programm ab.

Am Samstagabend traf sich die Gruppe dann zum

gemeinsamen Austausch bei guten Essen im Vereinsrestaurant Budopoint. Die SVP-Budoabteilung freut sich bereits auf den nächsten Event mit Achim am 11./12.10.2025.

Text/Foto:
Andreas Rasche (SVP)

20ter Hamburg Allkampf Cup

Am 09. November 2024 fand im Budocentrum Hamburg der 20. Hamburg Cup im Ju-Jutsu Allkampf der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt.

Die 20. Auflage des jährlich stattfindenden Hausturniers des Combat Teams der SVP wurde zur Feier des Jubiläums als Einladungsturnier ausgerichtet. „Wir wollten gerne in kleinem Kreise mit denjenigen

feiern, die uns nahezu seit 20 Jahren begleiten. Und das haben wir geschafft, es war fast wie ein kleines Familientreffen, nur wenige haben gefehlt.“, so Organisatorin und Cheftrainerin des Combat Teams, Anne Merkt.

Die eingeladenen Kämpfer:innen traten getrennt nach Geschlecht, Gewichtsklassen und Alter (Jugend B bis 15, Jugend A bis 17 und Senioren ab 18) gegenein-

ander an, um unter sich die Besten zu küren. Gekämpft wurde nach dem Regelwerk des Ju-Jutsu Allkampf im Vollkontakt zum Körper und Leichtkontakt zum Kopf. „Es ist toll zu sehen, auf welchem Niveau die Szene mittlerer Weile unterwegs ist“, kommentierte Rolf Brauße, Urgestein der MMA/Allkampf-Szene und Initiator des Combat Teams, die Qualität der Wettkämpfe.

Trotz packender und teilweise recht harter, aber professionell geführter Zweikämpfe auf der Matte, blieb die Stimmung neben der Kampffläche freundschaftlich und entspannt. Am Ende waren alle mit dem Turnier sehr zufrieden: „Das war genau richtig so [...], wir kommen auf jeden Fall und gerne wieder“, so einer der Trainer vor Ort und beispielhaft für die durchweg positiven Rückmeldungen. „Wir sind uns sicher, dass es wei-

tere Auflagen des Hamburg Allkampf Cup geben wird. Und wir sind uns ebenfalls sicher, dass wir ein Format gefunden haben, mit dem alle Beteiligten sehr zufrieden sind und sein werden. Das hat einfach richtig Spaß gemacht!“, kommentierte Christian Rombald, Verantwortlicher für Planung und Durchführung, den Ausblick in die Zukunft. In rund vier Stunden sahen die Anwesenden insgesamt 54 Kämpfe. Das Combat Team Hamburg platzierte sich sechs Mal in unterschiedlichen Klassen auf dem Siegereppchen:

Die Budoabteilung der SVP ist stolz auf ihr Combat Team, gratuliert allen Beteiligten und bedankt sich bei den Mitwirkenden herzlich.

Text: Andreas Rasche / Christian Rombald (SVP) / Foto: Lisa Wenker / Andreas Rasche: (SVP)



Ju-Jutsu-Lehrgang: „Verteidigung gegen Stock und Messer“ im Budocentrum Hamburg

Am 12. Oktober 2024 fand der Ju-Jutsu-Lehrgang „Verteidigung gegen Stock und Messer“ mit Referent Christopher Nadolny im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt.

Insgesamt 67 Kampfsportinteressierte aus ganz Norddeutschland fanden sich zu diesem vierstündigen Schlagabtausch mit Stöcken und Übungsmessern ein. Die Gruppe setzte sich aus allen Graduierungen, Fortgeschrittene und absolut Beginnende



zusammen. Begrüßt wurden die Anwesenden durch Jens Keckstein, 7. Dan Ju-Jutsu und Präsident des Hamburgischen Ju-Jutsu Verbandes (HJJV). Die Veranstaltung wurde vom HJJV organisiert und durch die SVP-Hamburg ausgerichtet.

Locker, sympathisch, kompetent und humorvoll führte Referent Christopher Nadolny, 6. Dan Ju-Jutsu, Madunong Guro Kali Silat Evolution (2. Dan), 1. Kyu Jiu-Jitsu, Security Krav Maga – Instruktor, Trainer B durch den Lehrgang.

Christopher kommt aus Rostock, ist Präsident des Ju-Jutsu Landesfachverbandes in Mecklenburg-Vorpommern und leitet das „Rostocker Ju-Jutsu Team“.

Auf dem Themenzettel standen Verteidigung gegen Stock (empty hands), Verteidigung gegen Stock mit Stock sowie Messerabwehr und Gegentechniken. Los ging es zum Warm werden zunächst ohne Waffen. Christopher war es

wichtig, den richtigen Stand, die Haltung und Prinzipien zu drillen. Schnell ging es dann in Richtung Verteidigung mit und ohne Stock sowie Stock gegen Stock.

Im Verlauf des Lehrgangs wurde die Gruppe in Fortgeschrittene und Beginnende aufgeteilt. Methodisch und didaktisch war für alle etwas dabei und es konnten viele Aha-Erlebnisse, ob für Prüfungsvorbereitung oder für

Trainingsinhalte, festgehalten werden. Beim Thema Messerabwehr und Gegentechniken wies Christopher sehr eindrücklich und bestimmt darauf hin, welche Gefahren für Leib und Leben bei solch einer Auseinandersetzung für die Betroffenen auf sie zukämen und dass es sich hierbei in erster Linie um Übungsdrills zur Koordination und Umgang mit Waffen handelt.

Seitens des HJJV und der SVP

wurde der Lehrgang als voller Erfolg gewertet: „Ein rundum gelungener Lehrgang, mit vielen tollen Inhalten, bei dem alle etwas lernen und mitnehmen konnten. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung“, so Hartmut Nadler, 1. Dan Ju-Jutsu und Spartenleiter Ju-Jutsu in der Budoabteilung der SVP Hamburg.

Text/Fotos: Andreas Rasche (SVP)

Erfolgreiche Ju-Jutsu-Vereinsprüfung im Budocentrum Hamburg

12 Erwachsene nahmen am 24. November 2024 an einer Ju-Jutsu Vereinsprüfung für Kyu-Grade vom gelben bis zum grünen Gürtel im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) teil.

Die Prüflinge wurden in zwei Prüfungskommissionen eingeteilt. SVP Spartenleiter für Ju-Jutsu, Hartmut Nadler (1. Dan Ju-Jutsu), nahm diejenigen für den gelben Gürtel (5. Kyu) unter die Lupe. SVP Breitensportwart, Christian

Marek (4. Dan Ju-Jutsu), prüfte von gelb aufwärts zu orange (4. Kyu) und zu grün (3. Kyu). Geprüft wurde nach dem neuen Ju-Jutsu Prüfungsprogramm 2023.

Die Aufregung der Prüflinge war in beiden Prüfungskommissionen deutlich zu spüren. Hartmut und Christian schafften es aber, mit ruhiger Gelassenheit und einer angemessenen Portion Humor, alle auf und neben der Matte zu beruhigen und durch ihr Prüfungskonzept

zu lotsen. Dies beinhaltet je nach Graduierung Fallschule, Bodentechniken, Abwehrtechniken, Atemtechniken, Würge-/Nervendrucktechniken, Hebeltechniken, Wurftechniken, Stockabwehr-/anwendung, Weiterführungstechniken, Gegentechniken, Freie Selbstverteidigung und in Kombination Festlege-, Aufhebe-, Transport- und Sicherungstechniken.

Die häufigsten Worte seitens der Prüfungstische waren dann: „Das war ok, aber bitte

nochmal und mit mehr Bewegung und Dynamik“. Nach rund zweieinhalb Stunden Prüfungsaufregung wurde das Ergebnis mit einem was war gut, was könnte besser und muss für kommende Prüfungen deutlich besser werden, bekannt gegeben: Alle haben bestanden!

Alle haben bestanden! wieder einmal, wie altersunabhängig und vielseitig die Sportart Ju-Jutsu sich darstellt. Die jüngsten waren 25 Jahre jung, während sich die älteren in den 50igern tummeln und ein Prüfling mit 69 Jahren deutlich herausstach, um die physischen und psychischen Herausforderungen einer Gürtelprüfung und dem damit verbundenen Vorbereitungstraining zu meistern. Auch ein 5. Dan im Judo stellte sich erfolgreich der Prüfung zum 4. Kyu in Ju-Jutsu. Die Ju-Jutsu Sparte sowie die Budoabteilung der SVP gratulieren allen herzlich zur bestandenen Prüfung und sind stolz und froh, über 6x gelbe, 4x orange und 2x grüne neue Graduierungen in ihrer Mitte.

Text/Fotos: Andreas Rasche (SVP)



Bestanden 12 Neu-Graduierte im Ju-Jutsu in der SVP Hamburg

SPORT statt GEWALT

AMERICAN FOOTBALL • BADMINTON • BASKETBALL • BERGEDORF/LOHBRÜGGE • BOXEN • BUDO • FUSSBALL • HANDBALL • KORONARSPORT • LEICHTATHLETIK • MOTORSPORT • RINGEN • SCHWIMMEN • SPORTSCHÜTZEN • TAUCHEN • TANZSPORT • ULTIMATE FRISBEE • WASSERSPORT • JUGENDWERK UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER IN DER SVP

Bronze für die SVP bei Hamburger Judo-Meisterschaften

Am 15. September 2024 trat Leonel Armando Gallegos Gloria (1. Dan) aus der Judo-Sparte der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) bei den Hamburger Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen im Judo an und erkämpfte sich Bronze.

In der Gewichtsklasse bis 73 kg startete Leonel im Dojo des Hamburger Landes Leistungszentrum (LLZ) am Eulenkamp sensationell mit Harai-Maki-Komi (seitlicher Opfer- bzw. Selbstfallwurf) gegen Dung

Ngyuen Quang von Judo in Hamburg und gewann so seinen ersten Kampf bereits nach knappen 10 Sekunden. Im zweiten Kampf gegen Raphael Akoto vom T.H. Eilbeck wendete sich dann leider das Blatt. So konnte Raphael gegen Leonel eine erste Beinfegetechnik ansetzen, die zu ein einer Waza-ari-Wertung führte. Nach einem zweiten Beinfeger erhielt Raphael eine zweite Waza-ari Wertung, die so zu Ippon führte, womit Leonel leider diesen Kampf verlor.

Dennoch reichte Leonels erster souveräner Sieg aus, um ins Halbfinale einzuziehen. Im ersten Halbfinale traf er dann auf Andreas Vogtmann vom Eimsbütteler TV. In einem spannenden Duell konnte Leonel diesen zu Kampfbeginn zunächst gut unter Druck setzen, wurde dann aber von Andreas letztendlich mit einer Technik die mit Waza-ari bewertet wurde zu Boden gebracht. Trotz starker Befreiungsversuche konnte Leonel sich nicht aus dem Haltegriff befreien

und musste sich Andreas nach Ablauf der Zeit geschlagen geben. Nichts desto trotz erreichte Leonel somit einen hervorragenden dritten Platz in der Gesamtwertung und konnte sich so eine der beiden Bronzemedailles sichern.

Hinweis: Beim Judo gibt es von Seiten der Kampfrichter für jede Aktion der Kämpfenden Wertungen. Yuko ist die kleinste, Waza-Ari ist höher und Ippon ist die höchste Wertung. Wer die höchste Wertung Ippon erhält, hat automatisch gewonnen.

Die SVP Budoabteilung gratuliert Leonel aufs Herzlichste und freut sich mit dem ganzen Team darüber, dass dies die erste Medaille seit langem für die SVP bei den Hamburger Einzelmeisterschaften der Erwachsenen im Judo ist. Das nächste Turnier ist auch schon in Sicht: die Norddeutschen Meisterschaften in Bremen.



Wertung für Leonel



Leonel Armando Gallegos Gloria

Text: Etter/Rasche (SVP) / Fotos: Roland Gottwald (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)

Neue Braungurte im Karate für die SVP Hamburg

Am 23.06.2024 bestanden gleich acht Karateka aus der Karate-Sparte der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) ihre Prüfungen vom 3. bis 1. Kyu (Braungurt) im Karate.

Die SVP Karatetrainingsleitung um Ramona Effenberg, 1. Dan Karate, Harald Stöhr, 1. Dan Kickboxen und Ali Khorramzadeh, 1. Dan Karate, sind mächtig stolz auf ihre Prüflinge, die bei einem Karate-Lehrgang in Ahrensburg zur Prüfung angetreten sind. Lehrgangsleiter und Prüfungsreferent Ralf Ide, 6. Dan Karate, nahm Shotokan Prüfungen bis zum 1. Kyu ab. Im Karate gibt es drei Abstufungen in der Gür-



1.Kyu
Ahmed Temim



3.Kyu
Dmitrij Elanur Enes Greta Sebastian Tayo

telfarbe braun vom 3. Kyu, 2. Kyu bis 1. Kyu. Erfolgreiche Karate-Prüfungen für die SVP Hamburg in Ahrensburg am 23.06.2024. Während des Lehrgangs waren die SVP-Prüflinge noch etwas verhalten, kamen oft dran und mussten auch einige Techniken wiederholt vorführen. „Zur Prüfung selbst waren sie dann wie ausgewechselt und zeigten alle eine hervorragende Leistung“, freut sich Harald Stöhr. Für einige Techniken wurde sogar ein extra Lob ausgesprochen, was auch durch das Publikum bei Katas und Partnerübungen entsprechend honoriert wurden. Temim und Ahmed waren in den ersten

Prüfungsteilen so gut, dass sie einige Techniken nicht mehr zeigen mussten und bekamen mit Auszeichnung ihren 1. Ky verliehen. Elanur, Greta, Dmitrij, Enes ,Sebastian

und Tayo legten eine klasse Prüfung zum 3. Kyu ab. Die Karate-Sparte der SVP verfügt nun über eine Menge neuer Braungurte, die nicht mehr weit davon entfernt sind,

den Sprung vom Schüler- zum Meistergrad zu packen. Die Lehrgangsleitung drückte aus, dass es: „eine Freude war den Prüflingen zu zusehen und wir gerne wiederkommen sol-

len“. Die Budoabteilung freut sich ebenfalls und gratuliert allen Graduierten herzlich.

Text: Stöhr/Rasche (SVP) / Fotos: Stöhr, privat (SVP)

3x WM Gold im Karate für die SVP Hamburg

Wir sind wieder Karate-Weltmeister: Vom 11. bis 13. Oktober 2024 fand die ICO World Combat Martial Arts Championships in Frankfurt am Main statt.

Am 11. Oktober 2024 fuhr das Karate und Kickbox-Wettkampfteam der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) aus der Karate Sparte der SVP von der Veddel zur Weltmeisterschaft der ICO (International Combat Organisation Germany) nach Frankfurt am Main. Wieder mit im Team unser mehrmaliger Karate-Weltmeister und Bundestrainer, Abdulkadir Kalender.

Nachdem die Starts zeitlich mehrfach verschoben wurden ging es am Samstag endlich los. Abdulkadir belegte in der Waffenform gleich den 1. Platz. In der Klasse traditionelle Kata lag er Punktgleich mit einem anderen Starter vorne und musste eine zweite Kata zeigen. Leider landete er bei dem Sprung von der Empi nicht ganz sauber, gab sich somit seinem Gegner geschlagen und belegte

den 2. Platz. Anschließend errang Abdul in der Disziplin Freestyle Kata den 3. Platz. Temim Möhlenhoff startet im Leichtkontakt, gewann mehrere Kämpfe und verletzte sich leider dabei. Somit konnte er sich dann im Finale nicht mehr gegen seinen Gegner durchsetzen, errang aber dennoch den 2. Platz. Die Verletzung war leider so stark, dass er am Sonntag beim Kicklight nicht mehr antreten konnte.

Sein Bruder Amar startete in der Disziplin Shotokan Kata mit der Kata Empi und lag mit zwei weiteren Startern Punktgleich in Führung. Im Finale holte er sich dann mit der Kata Gojo shiho sho den 1. Platz. Am Sonntag startete Amar noch im Karate Kumite und gewann dort das Finale mit 5 zu 1 Punkten.

Das SVP Team von der Veddel holte somit bei dieser WM mit drei Startern sechs Medaillen: 3x Gold, 2x Silber und 1x Bronze. Trainer Harald Stöhr beglückwünschte voller Stolz sein kleines Team. Die Budoabteilung

der SVP gratuliert herzlich, ist stolz auf alle Akteure und wünscht gute Besserung.

Text: Harald Stöhr / Foto: privat / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)



WIR DRUCKEN AUCH IHRE PLAKATE + BROSCHÜREN



netprint
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de

Judo-Duo gewinnt bayerische Kata-Meisterschaft

Bayerischer Meistertitel geht erneut nach Norddeutschland. Unser Judo-Kata-Team gewinnt zum dritten Mal die bayerische Kata-Meisterschaft.

Das Nordeutsche Judo-Kata-Team um Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte) und

Martin Etter (SVP Hamburg) startete am 16. November 2024 im bayerischen Altenfurt bei den offenen bayerischen Katameisterschaften. Es war für die beiden zugleich die dritte Teilnahme an diesem Turnier. Die 85 Teilnehmenden aus 7 Bundesländern und der Tsche-

chischen Republik sorgten für ein starkes Judoumfeld. 60 Demonstrationen in unterschiedlichen Kategorien und zudem vier Vorführungen im Freestyle-Judo sorgten für einen spannenden Wettkampftag in Nordbayern.

Erst am späten Nachmittag ging es für die beiden auf Startplatz 4 in der Katame no kata auf die Wettkampffläche. Die Form der Kontrolle gelang den beiden dabei in der Vorrunde so gut, dass sie keine Zweifel hatten, das Finale der besten Vier zu erreichen. Dennoch war ihnen klar, dass sie die ein oder andere Hebel- und Würgetechnik noch besser können und so hatten sie sich vorgenommen im Finallauf der Demonstration einen noch stärkeren Ausdruck zu verleihen. Rund eineinhalb Stunden später auf Startplatz drei und ohne die Punkte und das Ranking der Vorrunde zu kennen, wurde dieses Vorhaben dann in die Tat umgesetzt. Haltegriffe, Würge- und Hebel-

techniken wurden in einer soliden Form auf die Matte gebracht, wie auch der anwesende Bundes-Kata-Coach Jochen Müller den beiden danach rückmeldete. Bei der Siegerehrung wurde die Leistung von Carolin Charina Jeromin und Martin Etter dann mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Die beiden gewannen mit 433 Punkten (Vorrunde 431,5) vor dem bayerischen Team aus Erlangen und den Drittplatzierten aus Südbayern. Besonders groß war die Freude bei Carolin Charina und Martin, dass sie im Finale nochmals an die Vorrundenleistung anknüpfen konnten. Nun ist das Ziel, diese Konstanz auch in künftigen Finalrunden abzuliefern. Die Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) gratuliert den beiden herzlich zur erreichten Kata-Meisterschaft.

Text: Martin Etter (SVP) / Foto: privat / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)



Judo-Nordlichter sind bayrische Meister: Carolin Charina Jeromin und Martin Etter.

9x Medaillen im Taekwondo für die SVP-Hamburg

Wieder ein Medaillenregen für das Taekwondo-Wettkampfteam der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP). Bei der Niedersachsen-Trophy in Bomlitz / Walsrode holt das Team am 02. November 2024 neun Medaillen.

Das Taekwondo-Wettkampfteam der SVP erkämpft sich mit zehn gestarteten Taekwondoka neun Medaillen in den jeweiligen Startklassen. Fünf erste Plätze, drei zweite Plätze und ein dritter Platz. Das Coaching-Team, um Trainer Lorenzo Acuña, 3. Dan Taekwondo, Alexander Grundmann und Layla Erdogan, ist mächtig stolz auf ihre Schützlinge und freut sich gemeinsam mit dem Team und der SVP-Budoabteilung über den tollen Erfolg bei diesem



Taekwondo-Wettkampfteam der SVP Hamburg

internationalen Vollkontaktturnier in zwei Leistungsklassen für Jugend A / B / C / D und Senioren.

Text: Andreas Rasche (SVP) / Foto: Privat (SVP)

Platzierungen der SVP Hamburg der Taekwondo Niedersachsen-Trophy 2024

- 1. Platz**
 - Alexander Grundmann
 - Ali Akcal
 - Kumba Saho
 - Mila Izzo
 - Najat Erbib
- 2. Platz**
 - Layla Erdogan
 - Aivy Spehr
 - Pouya Dabbagh Zadeh
- 3. Platz**
 - Jerome Acuña

Judo-Duo gewinnt bayerische Kata-Meisterschaft

Bayerischer Meistertitel geht erneut nach Norddeutschland. Unser Judo-Kata-Team gewinnt zum dritten Mal die bayerische Kata-Meisterschaft.

Das Nordeutsche Judo-Kata-Team um Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte) und Martin Etter (SVP Hamburg) startete am 16. November 2024 im bayerischen Altenfurt bei den offenen bayerischen Katameisterschaften. Es war für die beiden zugleich die dritte Teilnahme an diesem Turnier.

Die 85 Teilnehmenden aus 7 Bundesländern und der Tschechischen Republik sorgten für ein starkes Judoumfeld. 60



Taijiquan-Meister Yang JianChao aus China im Budocentrum Hamburg



Taijiquan der 2. Generation



Kämpferische Aspekte und „innere Arbeit“

Demonstrationen in unterschiedlichen Kategorien und zudem vier Vorführungen im Freestyle-Judo sorgten für einen spannenden Wettkampftag in Nordbayern. Erst am späten Nachmittag ging es für die beiden auf Startplatz 4 in der Katame no kata auf die Wettkampffläche. Die Form der Kontrolle gelang den beiden dabei in der Vorrunde so gut, dass sie keine Zweifel hatten, das Finale der besten Vier zu erreichen. Dennoch war ihnen klar, dass sie die ein oder andere Hebel- und Würgetechnik noch besser können und so hatten sie sich vorgenommen im Finallauf der Demonstration einen noch stärkeren Ausdruck zu verleihen. Rund eineinhalb Stunden später auf Startplatz drei und ohne die Punkte und das Ranking der Vorrunde zu kennen, wurde dieses Vorhaben dann in die Tat umgesetzt.

Haltegriffe, Würge- und Hebeltechniken wurden in einer soliden Form auf die Matte gebracht, wie auch der anwesende Bundes-Kata-Coach Jochen Müller den beiden danach rückmeldete. Bei der Siegerehrung wurde die Leistung von Carolin Charina

Jeromin und Martin Etter dann mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Die beiden gewannen mit 433 Punkten (Vorrunde 431,5) vor dem bayerischen Team aus Erlangen und den Drittplatzierten aus Südbayern. Besonders groß war die Freude bei Carolin Charina und Martin, dass sie im Finale nochmals an die Vorrundenleistung anknüpfen konnten.

Nun ist das Ziel, diese Konstanz auch in künftigen Finalrunden abzuliefern. Die Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) gratuliert den beiden herzlich zur erreichten Kata-Meisterschaft.

Text: Martin Etter (SVP) / Foto: privat / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)

Combat Team Hamburg erfolgreich bei WE LOVE MMA



Herzlichen Glückwunsch. Bei We love MMA gewinnt Syrene Senobio aus dem Combat Team der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) gegen den Brasilianer Roberto Virgulino vom Nordeste Fight Berlin, im Federgewicht, am 23.11.2024 in der Hamburger Barclays Arena.

In der ersten Runde kontert

Syrene einen Spinning Kick mit einer Linken und in der dritten Runde dominiert er am Boden. Am Ende gewinnt Syrene nach Punkten. Die SVP Budoabteilung gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Text: Andreas Rasche/Foto: We love MMA



Mirko Streiber
Vorsitzender Jugendwerk
 E-Mail: mirko.streiber@polizei.hamburg.de

Ferienfreizeit im Oktober 2024 nach Barkhausen

Unsere Ferienfreizeit nach Barkhausen hat im Zeitraum vom 19. – 28.10. stattgefunden.

Es haben 4 Betreuer und 28 Kinder teilgenommen. Die Anreise im Reisebus lief super. Die Kinder haben sich im Bus kennengelernt und haben sich auf die Freizeit gefreut. Bei der Ankunft wurden die Zimmer aufgeteilt und die Kinder durften zunächst ihre Zimmer beziehen und einräumen. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, sich den Hof genauer

anzuschauen und zu erkunden. Am 20.10. haben wir einen Ausflug zum Jumphouse (Trampolin) unternommen und dabei hatten die Kinder eine Menge Spaß. In den folgenden Tagen gab es gute Angebote von den pädagogischen Mitarbeitern wie Bogenschießen, eine Expedition zu den Saurierfährten, einen „Kompasslauf zu schnell für die Tonne“, Geländespiele, Wunderwald und Theater. In der Mittagspause und am Abend gab es auch kleine Angebote von

den Betreuern. Es wurden Armbänder und Muggelsteine gebastelt, T-Shirts bemalt, Fackeln gefertigt und kleine Kuschtiere zum Befüllen und Zunähen hergestellt. An zwei Abenden haben wir mit den Kindern gegrillt und dann auch das Stockbrot am Lagerfeuer gebacken. Die Ferienfreizeit hat den Kindern sehr gut gefallen und es hat ihnen Spaß gemacht.

Anne Neusüß





Albert Katte
Abteilungsleiter Leichtathletik
Telefon 0178 32 62 725
E-Mail: albertkatte@gmx.de

Geburtstage

90 Jahre:

22.11.24 Wolfgang Fricke.

--wurde neunzig. Dass Wolfgang einer der erfolgreichsten Langstreckenläufer der S.V. Polizei ist, wissen alle Leichtathleten, natürlich nur die etwas Älteren. Zu seinem 80 Geburtstag wurden schon einmal seine Erfolge beschrieben. Aber für so einen Sportler darf man sich gerne wiederholen. Für seine Erfolge und Leistungen erhielt er die goldene Leistungsnadel und Ehren-

mitgliedschaft unseres Vereins. Seine ersten sportlichen Erfolge erzielte Wolfgang in seiner Geburtsstadt Braunschweig und auf den Niedersachsenmeisterschaften. Als er 1953 zur Bereitschaftspolizei nach Hannover wechselte, startet er für S.V. Polizei Hannover. Hier erreicht er bei deutschen Meisterschaften 1956 erstmal Endkampfplätze. 1962 wurde er deutscher Meister über 3000 m Hindernis und nahm zwischen 1961-1963 an neun Länderkämpfen teil und wurde von 1956-1963 dreimal deutscher Polizeimeister sowie Polizeieuropameister mit der Cross-Mannschaft. Auf einen Länderkampfflug nach London lernte er 1962 seine spätere Frau Helga, geb. Henning, kennen, die 1968 in Mexiko den olympischen Endlauf über 400m erreichte. Im Jahr 1964 dem Geburtsjahr seiner Tochter Kerstin wechselte Wolfgang nach Hamburg zur Bundeswehr und war zunächst beim HSV aktiv. Dann wechselte er 1967 zur Polizei und zum S.V.P. 1967 wurde er mit der Marathonmannschaft in der Besetzung Fricke, Bretag, Ließ in 7:47,29Std. deutscher Meister, und belegte in der Einzelwertung den 3. Platz. Zwischen 1967 und 1970 stellte Wolfgang Hamburger Rekorde über 3000 m Hindernis in 8:49,4 Min. über 10000 m in 29:26,8 Min sowie in 1Std. Lauf mit 19072 m, auf. In dem langen Zeitraum wurden die Rekorde zwar überboten, aber der Stundenlaufrekord besteht immer noch. Im Jahr 1968 lief er die Marathontrecke in 2:23:26,7Std. Noch immer bestehen 12 seiner Vereinsrekorde bis in die Altersklassen M40 hinein. 1970 beendete Wolfgang den Leistungssport. Hier noch einige seiner Bestleistungen: 1500 m 3:49,5 min; 3000 m 8:13,0 min; 5000 m 14:03,4.

Wolgangs Frau Helga verstarb im Jahr 2018 im Alter von 81 Jahren.

Leider haben wir keinen Kontakt zur Familie bekommen, um uns über Wolgangs aktuelle Verfassung zu informieren. Wir wünschen auf diesem Weg ihm, und seiner Familie, ein frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das neue Jahr.

Wolfgang Vogt

94 Jahre:

28.4.25 Dieter Hardt

89 Jahre:

21.3.25 Dieter Smolka

22.4.25 Günther Kröger

88 Jahre:

12.3.25 Walter Marthiens

87 Jahre:

26.4.25 Günter Ernst

87 Jahre:

8.2.25 Klaus Freudenberg

86 Jahre:

18.2.25 Peter Oetken

20.2.25 Manfred Eddelbüttel

75 Jahre:

24.12.24 Joachim-Christian Rehaag.

12.3.25 Peter Detlefs.

60 Jahre:

16.2.25 Frank Kral

Bald feiert unser langjähriges Mitglied wieder einen runden Geburtstag. Denn als er in den Verein vor 47 Jahren, im Alter von 12 Jahren eintrat, war sein Jugendtrainer unser jetzige Abteilungsleiter Albert Katte. In seinen jungen Jahren war Frank ein ausgezeichnete Mittelstreckenläufer. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Ingenieur bei Airbus, führt Frank schon seit 2003 in ausgezeichnete Weise die Finanzen der Leichtathletikabteilung. Wir Leichtathleten wünschen ihm natürlich noch sehr viele glückliche- und besonders gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und natürlich auch bei uns.

40 Jahre:

8.3.25 Marcell-Florian Reehag

Die Abteilung gratuliert allen Geburtstagskindern recht herzlich, und wünscht Ihnen für die Zukunft das Allerbeste.

Jubiläen:

40 Jahre:

8.3.25 Florian-Marcell Rehaag.

60 Jahre:

9.2.25 Peter Dehtlefs

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich, und bedanken uns für ihre langjährige Vereinstreue.

Wolfgang Vogt





Julia Meyer
 Abteilungsleiterin MSA
 E-Mail:
 motorradstaffel@
 polizei.hamburg.de

Teilnahme der Motorradstaffel bei der 70. Polizeishow in Kiel

Die Polizei Schleswig-Holstein feierte am 09.11.2024 ihre 70. Polizeishow in der Wunderino Arena, seit Wegfall der Hamburger Polizei-Show, die letzte ihrer Art in Deutschland. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Hamburg trat die Motorradstaffel der SVP sowohl mit den aktuellen Dienstkrädern BMW R 1250 RT als auch mit den alten BMW R50/ R60 auf.

Die Motorradstaffel ist bereits seit 1979 jährlicher Gast bei der Polizeishow in Kiel. Aufgrund der Beschaffenheit der Halle, sehr schmal und äußerst glatter Boden, ist der Auftritt immer wieder eine echte Herausforderung für die Truppe. Doch auch in diesem Jubiläumsjahr ist wieder alles gut gelaufen und wir freuen uns schon auf die 71. Polizeishow

in Kiel.
Julia Meyer,
 Leiterin Motorradstaffel
 Fotos: Janina Körner





Eike Schilling
Abteilungsleiter
Ultimate Frisbee

E-Mail: eike.schilling@gmx.de

Ultimate auf Weltklasse-Niveau: Unsere Athlet*innen bei der WUC 2024



Vom 31. August bis 7. September 2024 fanden an der sonnigen Gold Coast, Australien, die World Ultimate Championships 2024 statt. Mit dabei waren auch drei Spieler*innen unseres Vereins, die Teil der deutschen Nationalteams waren: Svenja Pruns im Mixed-Team, Lars Schmidt im Männer-Team und Inga Narjes im Frauen-Team.

Vorbereitung:

Training und Teamarbeit

Die deutschen Teams haben sich über Monate hinweg intensiv auf die WM vorbereitet. Etwa alle 4-6 Wochen trafen sich die Spieler*innen zu zweitägigen Trainingslagern in unterschiedlichen deutschen Städten. Für die Frauen-Nationalmannschaft stand dabei sogar ein Wochenende in Hamburg auf dem Programm. Zusätzlich wurden internationale Trainingslager mit Freundschaftsspielen gegen andere europäische Nationen sowie die Teilnahme an mehreren Vorbereitungsturnieren in Europa organisiert. Diese umfangreiche Vorbereitung war entscheidend, um sich spielerisch und taktisch auf das hohe Niveau der WM einzustellen – und zahlte sich in Australien aus.

Ein Turnier der Superlative

Die WUC 2024 war ein echtes Highlight der Ultimate-Saison: 7 Tage, 490 Spiele, 22 teilnehmende Nationen und über 1.000 Athlet*innen in drei Divisionen (Männer, Frauen und Mixed). Trotz australischem Winter machten hohe Temperaturen und starker Wind am Nachmittag die Spiele zu einer besonderen Herausfor-

derung.

Die deutschen Teams waren gut vorbereitet und erreichten starke Platzierungen:

- Mixed-Team: 7. Platz
- Frauen-Team: 7. Platz
- Männer-Team: 6. Platz

An der Spitze dominierte wie erwartet die USA und sicherte sich in allen drei Divisionen Gold. Die weiteren Podiumsplätze gingen an:

- Platz 2: Japan (Männer), Kolumbien (Frauen), Kanada (Mixed)
- Platz 3: Australien (Männer & Frauen), Frankreich (Mixed)

Richtig spannend wurde es bei der Qualifikation für die World Games: Hier spielte das Abschneiden der Männer-Division eine entscheidende Rolle. Großbritannien musste im Spiel um Platz 3 gegen Australien antreten – und unterlag in einem spannenden Duell. Damit hat sich Deutschland haarscharf vor Großbritannien platziert, und wir können uns freuen: Ein deutsches Mixed-Team wird 2025 in Chengdu, China, bei den World Games dabei sein!

Ausblick:

Die World Games 2025

Die Kaderauswahl für das Mixed-Team, das 2025 bei den World

Games antreten wird, läuft bereits. In der Shortlist, bestehend aus je 21 Frauen und Männern, ist auch Hamburg vertreten. Die finale

Kaderauswahl, bestehend aus je sieben Frauen und Männern sowie je zwei Nachrücker*innen findet im März 2025 statt.



70 Jahre - Herbert Koschik



Britta Mesecke
Abteilungsleiterin
E-Mail:

vorstand@wsap-hamburg.de

Schon die Tatsache an sich, mehr als 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft, ist erstaunlich und ist in unserer immer schneller werdenden Zeit mehr und mehr unwahrscheinlich. Das zudem in einem Verein, der etwas über 100 Jahre besteht und in der Wassersport-Abteilung die 2023 gerade ihr 100jähriges Bestehen gefeiert hat. Nach seiner Erinnerung ist Herbert als 13-Jähriger 1952 in den Verein eingetreten, wie er immer noch lachend erzählt als ziemlich unsportlicher kleiner Dicker. In der Schule sei er beim zweiten Klimmzug bereits wie eine reife Pflaume von der Reckstange gefallen. Auch sein Einstand im Kanadier endete als Badegang direkt vor der versammelten Mannschaft am Steg. Als Sohn des gefeierten Trainers, Rennsportlers und erfolgreichen Olympiadrit-

ten 1936, Erich Koschik, gar kein guter Start. Viele hätten dann wohl die Flinte ins Korn geworfen, Herbert nicht. Er trainierte heimlich Kraft und Ausdauer nach der Schule, fand Anschluss im Verein an die ca. 20 Jugendlichen, die bald den harten Kern der Kanusportler in der WSAP bildeten, sich gegenseitig halfen und anstachelten und von den wenigen Alten auch bald von den Wanderbooten in die Rennboote gesetzt wurden. Noch 1956 wurde die WSAP bei der Jugendregatta deutlich geschlagen, aber danach war für mehr als ein Jahrzehnt immer auf den nationalen und internationalen Rennen mit den Booten der SV Polizei zu rechnen. 1961 wurde Herbert sowohl über 1.000m wie über 10.000m Deutscher Meister im Einer-Canadier, anschließend 1963 nur auf der 10.000m Strecke und 1964 mit Hermann Brückner im Zweier-Canadier Deutscher Meister die Kurz- und Langstrecke. Dann 1965 wieder Meister im Einer über 10.000m und mit seiner Canadier Mannschaft im RMC. Sein erfolgreichstes Jahr 1965 krönte er mit einem 3. Platz bei der EM in seinem Paradeboot dem Einer-Canadier. - Leistungssport auf dieser Ebene setzte auch voraus, sich mit Material und



Taktik zu beschäftigen. So war Herbert dafür bekannt, seinen Paddelschaft vor den Rennen mit feinem Schleifpapier nochmals sanft aufzurauen, damit die Steuerschläge auch exakt auszuführen waren. Auch im Mannschaftsrenn-Canadier setzte er sich mit seinen exakt beobachteten Vorschlägen gegen Vater und Trainer durch. Wie einige der Jugendlichen wurde Herbert zum Maschinenschlosser ausgebildet, trat aber 1960 auch beruflich in die Fußstapfen seines Vaters und wurde Polizist in Hamburg. Erst 1969 nach vielen Siegen und noch mehr Regatten nahm er Abschied vom Rennsport; die Familie, die anspruchsvolle Arbeit im Beruf, der Leistungssport waren gesund-heitlich nicht mehr zu vereinbaren. Die damit als Alt-Kanuten

geführten Mitglieder der so erfolgreichen Jahre blieben weiterhin zusammen. Sie spielten weitere 30 Jahre in der Handballliga, dem Wintersport der Wassersportler, bis weit in die späten 1990er Jahre. Herbert war nicht nur als Kreisläufer sondern auch als Tormann-Ersatz ein unersetzbarer Leistungsträger. In der Abteilung war Herbert wie seine Kameraden eine eigene Bank, immer gerne gesehen und in vielen Funktionen wichtige Ideengeber nicht nur bei Fest und Feier sondern auch durch handwerkliches Geschick zum Beispiel beim Erhalt des Bootshauses. Leider geht diese Ära zu Ende, der Verein verändert sich, es bleiben die Erinnerungen an den Sport und die lange Zeit der Gemeinschaft. **FB**

Der 16. 1000Seen Marathon – Ein Highlight für Sport und Gemeinschaft

Am 21. September 2024 verwandelte sich die idyllische Mecklenburgische Seenplatte in eine Bühne für Wassersportlerinnen und Wassersportler aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Mit dabei war ein Team der Wassersportabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (WSAP), das mit sehr guten Platzierungen glänzte.

Sportliche Herausforderun-

gen in grüner Natur

Der 1000Seen Marathon ist nicht nur ein Wettkampf, sondern ein Treffpunkt für eine offene Paddelszene. Die Strecken – ein Halbmarathon über 21 km und ein Marathon über 42 km – führen durch die schöne Landschaft Mecklenburgs. Startpunkt war Diemitz, von wo es über den Vilzsee und die Müritz-Havel-Wasserstraße bis zum Mirower See und wieder zurückging. Die

abwechslungsreiche Strecke forderte Ausdauer, Technik und Strategie, bot aber gleichzeitig die Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu genießen.

WSAP: Spitzenleistungen auf dem Wasser

Unser WSAP-Team ließ die Alster gegen die glitzernden Gewässer der Seenplatte eintauschen – und überzeugte dabei auf ganzer Linie! In den Kategorien Rennboot/Surfski

und Wanderboot/Seekajak über die Halbmarathonstrecke kämpften sich Anke, Sarah, Frederik, Thomas, Joscha, Manfred und Frank mit super Leistungen in die Top 10. Da hat sich unsere intensive Vorbereitung auf der Alster bezahlt gemacht.

Gemeinschaft und Inspiration

Der 1000Seen Marathon in Diemitz zeigte es wieder deutlich: Wassersport verbindet!

In der offenen Paddelszene treffen sich Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen und Hintergründen – vom Freizeitpaddler bis zur ehrgeizigen Rennsportlerin, vom Anfänger bis zum erfahrenen Seekajaker. Was alle eint, ist die Freude am Paddeln, die Faszination für die Natur und das gemeinsame Erlebnis auf dem Wasser.

Dazu trugen auch die vielen Aussteller bei, die mit ihrer Vielzahl an Angeboten die Veranstaltung bereicherten. Für Interessierte gab es die Möglichkeit, moderne Seekajaks, Fitnessboote, Surfskis und Ausrüstung auszuprobieren – Inspiration für die nächste Paddelsaison!

Warum Kanusport auch für Dich spannend ist

Die Wassersportabteilung der WSAP bietet ein vielseitiges Programm, das nicht nur Wettkampfsportler, sondern auch Freizeitpaddler anspricht. Unser Training verbindet sportlichen Ehrgeiz mit Teamgeist und der Freude am Naturerlebnis. Egal, ob Du nach einem Ausgleich



zum Alltag suchst oder sportliche Erfolge feiern möchtest – bei uns bist Du richtig!

Sei dabei – 2025 wartet auf Dich!

Die nächste Ausgabe des 1000Seen Marathons findet

vom 20. bis 22. September 2025 statt, und die WSAP plant bereits, mit einer stärkeren Mannschaft anzutreten. Vielleicht bist auch Du beim nächsten Mal dabei? Egal ob beim Paddeln, Unterstützen oder einfach beim Erleben.

Probiere es aus – erlebe den Wassersport mit uns!

Kontakt:

Sprich uns an, wenn Du mehr erfahren möchtest. Wir freuen uns auf Dich!

kanu@wsap-hamburg.de



Bühne frei für die Denkmal-Stars von morgen!
talent-monument.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Kino International, Berlin



Denkmale müssen alt und schön sein? Das stimmt so nicht! Viele spannende Bauwerke der jüngeren Vergangenheit sind bereits denkmalgeschützt. In der öffentlichen Wahrnehmung

haben sie es oft noch schwer – denn manchmal braucht es zeitlichen Abstand, um das Besondere erkennen zu können. Entdecken Sie mit uns schon jetzt diese Denkmal-Stars von morgen!

Lassen Sie uns gemeinsam Denkmale erhalten! denkmalschutz.de/spenden



Ankauf von ...
Schmuck

Gold, Silber, Platin & Palladium

Bestecken

Silber, Silberauflage ab 90er

Barren

Gold- und Silberbarren ab 1g

Zähnen

Zahngold (auch mit Zahn , -)

Ellmenreichstraße 24 | Kontor im Hochparterre
Am Hamburger Hauptbahnhof
www.schiefer.co/flagge

040 - 28 40 92 - 0

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG